Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Landstraße

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle	
Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Ärztliche Direktion/MTDG Bereich Funktionsdiagnostik Einsatzbereich: Neurologisches Elektrophysiologie-Labor
Bezeichnung der Stelle	**Biomedizinische*r Analytiker*in**
Name Stelleninhaber*in	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Erstellungsdatum	06.08.2024
Bedienstetenkategorie/Dienstposten-plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	**Bedienstetenkategorie:** Gehobener medizinisch technischer Dienst **Dienstpostenplangruppe:** *VM1 **Dienstpostenbewertung:** K2
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	**Berufsfamilie:** Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG) **Modellfunktion:** Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe **Modellstellen**: M_MTD1/3

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches		
	Bezeichnung der Stelle	**Name(n) (optional zu befüllen)**
Übergeordnete Stelle	Fachbereichsleiter*in MTDG	
Nachgeordnete Stelle	Laborassistent*innen Laborgehilf*innen MTF ohne Bescheid Auszubildende der MTDG	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz		

Wird bei Abwesenheit vertreten von	Teamkolleg*innen	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Teamkolleg*innen Fachassessor*in: Fachbereichsleiter*in MTDG:	
Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)		
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit • anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen • Gesundheits- und Sozialeinrichtungen • Betriebsärztlichem Dienst • Ausbildungseinrichtungen • Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte, fachspezifische Geräte)	
Anforderungscode der Stelle		
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)		
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten		
Beschreibung des Ausmaßes der Kund*innenkontakte		
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen		
Dienstort	1030 Wien, Juchgasse 25	
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	Fixe Diensteinteilung	

Beschäftigungsausmaß	20 Stunden/Woche
Mobiles Arbeiten	☐ Ja, entsprechend interner Regelung. ☒ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.

Stellenzweck

Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des Berufsgesetzes
Patient*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient*innensicherheitsvorgaben
Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen
Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen
Fachspezifische, klinische Ausbildung von MTDG-Student*innen und – Auszubildenden

Hauptaufgaben

Führungsaufgaben:

- keine

Aufgaben der Fachführung:

- Gegebenenfalls Fachaufsicht über Laborassistentinnen gemäß MAB Gesetz

Hauptaufgaben:

1. Eigenverantwortliche Durchführung patient*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Biomedizinischen Analytik unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften

1.1. Durchführung der fachspezifischen diagnostischen Verfahren im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes entsprechend des jeweiligen Einsatzbereiches - insbesondere labordiagnostische, histologische, zytologische, mikrobiologische und nuklearmedizinische Untersuchungen sowie Untersuchungen auf dem Gebiet der Elektro-Neuro-Funktionsdiagnostik und der Kardio-Pulmonalen-Funktionsdiagnostik
1.2. Durchführung vor- und nachbereitender sowie qualitätssichernder Maßnahmen
1.3. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)
1.4. Durchführung von Maßnahmen zur Patient*innensicherheit und Qualitätssicherung

2. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen) und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes

3. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung

4. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter*innen und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen

☒ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:

1. Patient*innenbezogene Basisaufgaben:

1.1. Administration:
- Berufsbezogene Administration
- Durchführung der Patient*innenidentifikation

1.2. Qualitätssicherung/Patient*innensicherheit
- Beitrag zu Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Beitrag zur Erarbeitung von Leitlinien, Therapiepfaden,…
- Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung)
- Mitwirkung in der fachspezifischen Wissensgenerierung
- Einschätzung der Patient*innensicherheit und Setzen geeigneter Maßnahmen

2. Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:

2.1. Allgemein:
- Einhaltung und Beachtung von Dienstvorschriften/Erlässen/Anstalts- und Hausordnungen sowie bereichsspezifischen gesetzlichen Vorgaben
- Mitarbeit bei der Gestaltung und Einhaltung von Arbeitsabläufen
- Koordination der Patient*innenbehandlung in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung neuer Methoden
- Mitarbeit bei der Dokumentation, Erhebung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Leistungsdaten
- Mitarbeit bei betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten
- Mitarbeit bei Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Administration und Dokumentation
- Koordination des Betriebsablaufes in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen
- Verpflichtende, adäquate Informationsweitergabe

2.2. Hygiene/Arbeitnehmer*innenschutz:

- Anwendung und Einhaltung berufsspezifischer hygienischer Richtlinien
- Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen
- Beitrag zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen

2.3. Verbrauchsgüter/Inventar:

- Bereithaltung von benötigten Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern
- Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
- Kenntnisse und Mitarbeit bei der Beschaffung der für medizinisch-technische-analytische Maßnahmen notwendigen Betriebsmitteln und Sachgütern im Sinne einer qualitativen Beurteilung und nach ökonomischen Zielsetzungen
- Mitarbeit bei der Ausstattung des medizinisch-technisch-analytischen Arbeitsplatzes
- Mitarbeit bei der Inventarführung
- Meldung von notwendigen Wartungen/technischen Überprüfungen und Reparaturen
- Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten inklusive Außerbetriebnahme von Geräten im Bedarfsfall
- Kenntnis der aktuellen Geräte- und Arbeitsplatzbeschreibungen sowie der aktuellen Manuals

3. Mitarbeiter*innen- und Teambezogene Basisaufgaben:

- Aktive Teilnahme an Dienst- bzw. Teambesprechungen und in Arbeitsgruppen
- Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleg*innen
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe
- Unterstützung bei der Anleitung von Studierenden und Schüler*innen
- Mitgestaltung von Teamprozessen
- Aktive Beteiligung an Veränderungsprozessen (z. B. Job Rotation,…)
- Teilnahme an berufsbegleitender und anlassbezogener Teamsupervision analog zu den Richtlinien des KAV (z. B. Freiwilligkeit, Regelmäßigkeit,…)

Schwerpunkte der jeweiligen fachspezifischen Einsatzbereiche

Neurologisches Elektrophysiologie – Labor:

- Ableitungen einfacher EEG ' s
- Ableitungen von bedside EEG ' s, z.B. auf der Intensivstation
- Ableitung von evozierten Potentialen
- Ableitung der Small-Fiber-Polyneuropathie

Gelegentlich Mitarbeit in der

Atemphysiologie:

- Spiro-Bodyplethysmographie
- Spirometrie sitzend
- CO-Diffusion
- Impulsoszillometrie
- Schlafscreening
- Inhalative Provokation mit Metacholin
- Spezifische inhalative Provokation
- 100% O2-Atmung (Shunt/Shuntvolumenbestimmung)
- Nicht-invasive Atemmuskelkraftmessung
- Belastungs-BGA am Fahrradergometer oder im Gehen
- Titrations-BGA mit O2-Konzentrator oder Flüssig-O2
- Befundung und Interpretation der atemphysiologischen Untersuchungsergebnisse
- 15% O2-Atmung (Flugtauglichkeitsuntersuchung)

Sonderaufgaben bzw. fachspezifische Expert*innenrollen:
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift der*des Stelleninhaber*in:

.....
Name in Blockschrift KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Unterschrift der*des Vorgesetzten:

.....
Name in Blockschrift KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Wien, am Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.